

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek
Information Schweiz
Band: 17 (2002)
Heft: 9

Artikel: Kleinode im Urner Schächental : Dörflihaus, Bielensäge und Zielhaus
Autor: Herger-Kaufmann, Josef
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-768758>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleinode im Urner Schächental

Dörflihaus, Bielensäge und Zielhaus



■ **Josef Herger-Kaufmann**
Kurator/Konservator,
Altdorf

Dörflihaus-Museum (950 m ü.M.)

Spiringen, an der Klausenstrasse im Schächental gelegen, besitzt ein kleines Museum im «Dörflihaus», in welchem die Geschichte und das Kulturgut aus acht Jahrhunderten von Spiringen und vom Hochtal Urnerboden präsentiert und aufbewahrt werden.

Schon der Altbau wurde seit jeher «Dörfli» genannt. Darin waren das Postbüro, ein Kolonialwaren-Geschäft und das Zivilstandsamt untergebracht. Das Haus diente zudem als Wohnsitz der Nachkommen von Regierungsrat Karl Gisler. Wunsch und Bedingung des letzten Erblassers war es, im «Dörfli» Kulturelles über Spiringen und das Schächental der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Im Einvernehmen aller 35 Erbberechtigten kam die Liegenschaft «Dörfli» an Miterbe Josef Herger-Kaufmann. Als Initiator erarbeitete er das Konzept zur «Stiftung Dörflihaus» und zum Museum, dessen wissenschaftlicher Teil von Hans Stadler-Plan-

zer konzipiert und realisiert wurde. Konzept und Projekt wurden 1993 von der Gemeindeversammlung Spiringen genehmigt und in der Folge konnte die «Stiftung Dörfli-Haus» errichtet werden. Diese gemeinnützige Stiftung wird getragen von der Einwohner- und Kirchgemeinde Spiringen sowie vom Initianten. Das Museum konnte dank zahlreicher finanzieller Unterstützungen und vieler privaten Spenden sowie unter Mithilfe aus der Bevölkerung am 27. August 1995 eröffnet werden: Für eine finanziell bedrängte Berggemeinde ein mutiger Schritt, da noch viele andere Aufgaben anstehen.

Das Museum will in der sich rasch än-

Das Dörflihaus
in Spiringen.

Fotos: Josef Herger-Kaufmann.



Nachbestellungen

dieser *Arbido*-
URI-Sonderausgabe:

Tel.: 031 300 63 41

E-Mail:

abonnemente@staempfli.com

Die Bielensäge in
Unterschächen.



dernden, hektischen Zeit dazu einladen, die Landschaft von Spiringen und Urnerboden sowie die Lebensweise seines Volkes zu betrachten. Die einzelnen Themen werden mit einer Informationstafel (insgesamt 9 Tafeln) und mit Originalgegenständen sowie Bild- und Textdokumenten dargestellt. Die Ausstellung will die Wertschätzung für Natur und Kultur des Schächentales, des Urnerbodens und des Klausengebiets allgemein wecken und zur Sorgfalt im Umgang mit diesen Gütern einladen. Nebst der Darstellung des von Land- und Forstwirtschaft geprägten Lebens bilden weitere interessante Themen: die internationalen Klausenrennen (1922–1934) mit der Original-Chronometrie von 1925; die Sennenbruderschaft; die Familiengeschichte von Regierungsrat Karl Gisler; Verkehr und Tourismus; Kirchengeschichte (Gründungsurkunde 1290, Jahrzeitbuch 1290 in einer Abschrift von 1515; sakrale Gegenstände des Zürcher Goldschmieds Meinrad Burch-Korrodi); Bischofsstab, Brustkreuz mit Kette, Ring von Bischof Johannes Vonderach (1916–1994); Urner Trachten; Kunsthandwerk; die Überquerung des Kinzigpasses der russischen Armee von General Suworow.

Die Bielsensäge (1140 m ü.M.)

In Unterschächen, dem nächsten Dorf auf dem Weg zum Klausenpass, befindet sich die restaurierte Bielsensäge. Das mit einem Wasserrad angetriebene Sägewerk von 1850 wurde im Jahre 1991 restauriert und ist heute wieder funktionstüchtig. Wie im 19. Jahrhundert werden somit wieder stattliche Baumstämme zersägt. Nebst der eindrucklichen Mechanik werden in der Säge auch alte Holzverarbeitungs-Werkzeuge gezeigt. Bild- und Textdokumente illustrieren die Geschichte und die erfolgte Restaurierung der Säge. Die Anlage steht unter



Das restaurierte Zielhaus der Klausenrennen auf dem Klausenpass.

Denkmalschutz, sie liegt unmittelbar am Hinterschächen inmitten einer malerischen Bergwelt.

Zielhaus am Klausenpass (1940 m ü.M.)

Erbaut wurde das Zielhaus 1932 nach den Plänen von Architekt Boedecker, Zürich. Das Gebäude bot während den letzten beiden Austragungen der Internationalen Klausenrennen 1932 und 1934 Platz für Funktionäre, Ärzte und Speaker. In dem kleinen Gebäude war vor allem auch die Zeitmessung untergebracht. Die Original-Chronometrie ist im Museum Dörflihaus ausgestellt.

Heute dient das restaurierte Gebäude für kleine Ausstellungen zum Klausenrennen und zur Geschichte der Klausenregion. An den Wänden finden sich auch Ehrenta-

feln von Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Internationalen Klausenrennen.

contact:

Josef Herger-Kaufmann
Kurator/Konservator
Utzigmattweg 10
6460 Altdorf
Tel.: 041 870 64 60
Fax: 041 870 64 85
Internet: www.schuck.ch/herger

Öffnungszeiten Dörflihaus Spiringen:
Schalterstunden der Gemeindekanzlei
Spiringen
Tel.: 041 879 11 34 / 041 870 64 60
Übrige Öffnungszeiten auf Anfrage
Öffnungszeiten Bielsensäge und Zielhaus:
ab 5 Personen via Tel.: 041 870 64 60

Anzeige

PRE DATA
INFORMATIK LÖSUNGEN

- Software - Entwicklung
 - Biblio- + Mediotheks Systeme
 - Hardware Competence Center
 - Kommunikation + Netzwerke

WINMEDIO 2000

**BIBLIOTHECA
2000**

Intelligente **Ausleihe**
mit Barcode-Leser und Gebührenverwaltung

Umfassende **Medienaufnahme**
Div. Importformate, u.a. **SBD - SVB - Triass - Von Matt**

Komfortable **Zusatzmodule**
Massenmutationen - Publikumsabfrage - Barcode-Etiketten

WebOPAC - Ihre Bibliothek
im Internet / Intranet

Seit 1984 Ihr Partner für Bibliothekssysteme

4179_2201

PREDATA AG ■ Burgstrasse 4 ■ 3600 Thun ■ 033 225 25 55 ■ info@predata.ch ■ www.predata.ch